

Fantasy mit der Suchtwirkung von Drogen

Dash Cowley, einst ein namhafter Adliger und Magier, muss mit seiner Tochter aus dem Reich der Bolgravianer fliehen, als seine Familie in Ungnade fällt. Seitdem sind Jahre vergangen. Dashes Frau hat sich von ihm scheiden lassen, um den Feind zu heiraten. Dash hat inzwischen in Teshveld ein neues Zuhause gefunden und verdient seinen Lebensunterhalt als Physicus; jedenfalls bis zu dem Abend, als das laute Donnern eines Panzerhandschuhs an seiner Tür ihn aus seinen Träumen reißt. Dashes schlimmste Befürchtungen scheinen plötzlich Realität zu werden. Hat das tyrannische Imperium ihn gefunden? Tatsächlich soll er einen schwerkranken Kartomagiker, der im Dienste der bolgravianischen Armee steht, vor dem Tod retten. Doch stattdessen kommt es anders.

Durch Zufall bekommt Dash ein Schriftstück in die Hände, das einen Ort erwähnt, wo eine größere Menge an Istariol, ein magisches Mineral, das ganze Städte zum Schweben bringen kann, liegt. Dash sieht endlich seine Stunde gekommen. Dies könnte, in den richtigen Händen, die Rebellion neu entfachen und die Waagschale zu ihren Gunsten neu ausrichten, um vielleicht das Imperium doch noch zu besiegen und aus ihrer Heimat zu vertreiben. Zusammen mit einer 300-Mann-und-Frauen starken Reisegesellschaft, von denen die meisten nur der große Reichtum sie in die Ferne lockt, machen sie sich auf den Weg jenen Ort zu finden. Hindernisse wie die Verfolgung des Imperiums, das Wetter, Krankheit, Magie und der Verrat aus den eigenen Reihen müssen gemeistert werden ...

Fantasy von solcher Genialität, dass es einen gleich ab dem ersten Satz glatt vom Hocker haut - wenn es ein Schriftsteller unserer Zeit mit J.R.R. Tolkiens Erzählkunst aufnehmen kann, dann ist das David Hair. Seine Romane haben definitiv das Zeug zu Klassikern im Bücherregal, außerdem die Suchtwirkung von Drogen. Kaum "Die schwebende Zitadelle" aufgeschlagen, fühlt man sich ganz high, regelrecht berauscht vom Schreibkönnen des Neuseeländers. Darüber hinaus ist das vorliegende Buch der Beweis: Hair ist ein Schriftsteller von Weltklasse-Format. Ihm gelingt einmal mehr Fantasykino in brillantester Blockbusterqualität. Dieses begeistert vom ersten bis zum letzten Satz. Definitiv ein Geniestreich ohnegleichen! Da will man nichts anderes mehr lesen!

David Hair ein schriftstellerisches Ausnahme-Genie zu nennen, wäre noch eine Untertreibung. Seine Fantasy ist der Inbegriff von sensationell, heroisch, fesselnd und absolut überwältigend. Sich dieser zu entziehen, ist schier unmöglich! "Die schwebende Zitadelle", Band eins der "Das Erbe der Aldar"-Trilogie, gehört mit zum Besten, was in den letzten Jahren auf dem Literaturmarkt erschienen ist. Einfach nur wow, wow, wow!

Susann Fleischer 07.06.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info